

Tagungsort

Forschungsstelle für Zeitgeschichte
in Hamburg (FZH)
Beim Schlump 83
20144 Hamburg

Raum 02/023 (2. Stock)

Anmeldung

Die Teilnahme am Kolloquium ist kostenlos. Wir bitten um vorherige Anmeldung bis zum 24. Januar 2018. Bei Interesse und weiteren Nachfragen wenden Sie sich an:

Friedrich-Ebert-Stiftung
Archiv der sozialen Demokratie
Referat Public History
PD Dr. Stefan Müller
Godesberger Allee 149
53175 Bonn

Tel. (0228) 883-8072
stefan.mueller@fes.de
<http://www.fes.de/lnk/gewerkgesch>

Frontbild: Child Laborer, 1908. Author: Lewis W. Hine for the National Child Labor Committee. Source: WikiCommons

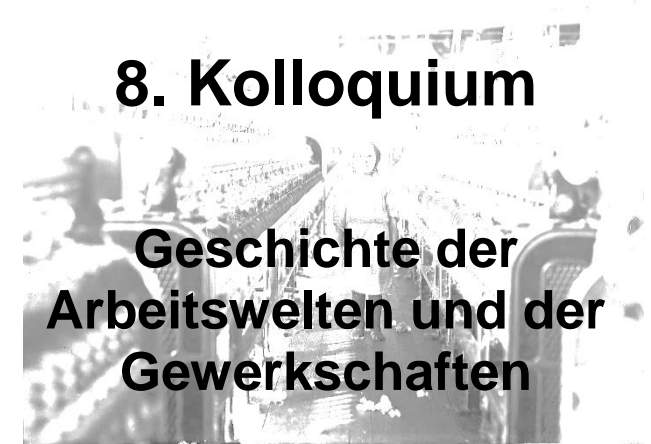
Kolloquium Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

Das Kolloquium bringt einmal im Semester Historikerinnen und Historiker zusammen, die in der ganzen methodischen und theoretischen Vielfalt des Faches zur Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften forschen. Das bundesweit einladende Kolloquium bietet die Gelegenheit, historische, aber auch interdisziplinär angelegte Forschungen vom Dissertationskonzept bis zur Post-doc-Arbeit zur Diskussion zu stellen, es dient dem Austausch und der Vernetzung auf diesem Teilgebiet der Sozialgeschichte.

Semesterweise wechselnd findet das Kolloquium als Tagesveranstaltung am Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum (Stefan Berger), am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Augsburg (Dietmar Süß), der Bielefeld Graduate School in History and Sociology (Thomas Welskopp und Klaus Weinbauer), an der Forschungsstelle für Zeitgeschichte in Hamburg (Knud Andresen) sowie dem Historischen Seminar der Universität Leipzig (Detlev Brunner) statt. Getragen und finanziert wird das Kolloquium vom Kooperationsprojekt zur „Jüngeren und jüngsten Gewerkschaftsgeschichte“ von Friedrich-Ebert-Stiftung und Hans-Böckler-Stiftung.

Die beteiligten Lehrstühle, Institute und Stiftungen möchten mit dieser Kooperation Forschungen zur Geschichte der Arbeitswelt(en) anregen und fördern.

Wintersemester 2017/2018



8. Kolloquium

Geschichte der Arbeitswelten und der Gewerkschaften

2. Februar 2018

Hamburg

Forschungsstelle für Zeitgeschichte
in Hamburg (FZH)

Programm

11.00 Uhr
Begrüßung

11.15 Uhr
Mandy Stalder-Thon (Bochum)

*Der Einfluss der Neuen Frauenbewegung
auf die Gewerkschaftsbewegung an den
Beispielen DGB und ÖTV*

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr
Stefan Zeppenfeld (Berlin)

*Nach der „Gastarbeit“. Türkische Ar-
beitswelten im West-Berlin der 1970er-
und 1980er-Jahre*

14.45 Uhr Pause

15.00 Uhr
Johanna Wolf (Leipzig)

*Transnationale Wege. Reaktionen von
Metallgewerkschaftern auf die Globalisie-
rung des Schiffbaus, 1949-1983*

16.15 Uhr
Weitere Planung und Schluss

Mandy Stalder-Thon

Promoviert seit November 2016 am ISB Bochum im Rahmen des Graduiertenkollegs „Soziale Folgen des Wandels der Arbeitswelt in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ zum organisatorischen und inhaltlichen Wandel der Gewerkschaftsbewegung durch die Neue Frauenbewegung.

Stefan Zeppenfeld

Promoviert am ZZF Potsdam mit einer Arbeit zu den türkischen Arbeitswelten in West-Berlin nach dem Anwerbestopp im Jahr 1973 im von der Hans-Böckler-Stiftung geförderten Graduiertenkolleg „Soziale Folgen des Wandels der Arbeit in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“.

Johanna Wolf

Schloss ihre Promotion im Februar 2017 an der Universität Leipzig zum Thema Metallgewerkschaften in der Schiffbauindustrie im Fach Global Studies ab. Sie ist Alt-Stipendiatin der Hans-Böckler-Stiftung und Mitglied im internationalen Forschungsprojekt „Shipbuilding and Shiprepair Workers. A Global Labour History (1950-2010)“ am International Institute of Social History in Amsterdam.



Dieter Dowe, Anja Kruke, Michael Schneider (Hg.): Der Deutsche Gewerkschaftsbund 1969–1975. Bearb. von Klaus Mertsching (= Quellen zur Geschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung im 20. Jahrhundert, 16), Bonn: Dietz 2013.

1.040 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag
78,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4218-3



Knud Andresen, Michaela Kuhnhenne, Jürgen Mittag, Johannes Platz (Hg.): Der Betrieb als sozialer und politischer Ort. Studien zu Praktiken und Diskursen in den Arbeitswelten des 20. Jahrhunderts (= Reihe Politik- und Gesellschaftsgeschichte, 99), Bonn: Dietz 2015.

320 Seiten, Broschur
38,00 Euro, ISBN 978-3-8012-4226-8